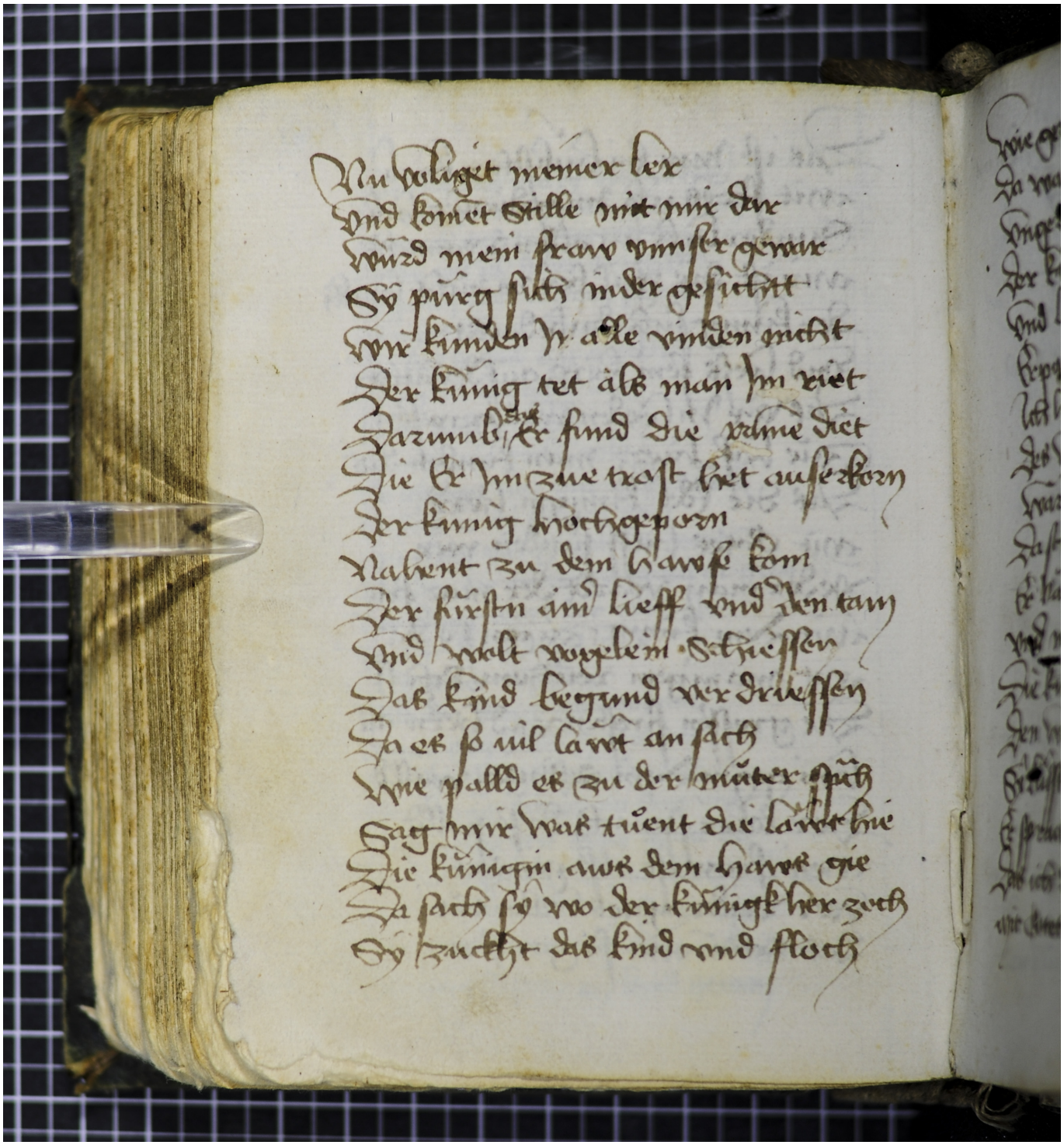
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Nu volliget meiner lex
Und komet stille mit mir der
Wurzd mein frau vnser geware
Sy purg sich nider gesichtt
Wir kunden yr alle vinden nicht
Der kunig tet als man jm riet
Dazmuls[das] er sind die varne diet
Die er jm zue trost het auserkorn
Der kunig hochgeborn
Nahent zu dem harwe kom
Der fürsten ain lieff vnd den tam
Und valt vorplem schriesser
Das kind begund vor driessen
Da es so vil larvt an sach
Wie palld es zu der muter sprach
Sag mir was tuent die larvt hie
Die kunigin aus dem harwe gie
Da sach sy wo der kunigk her zech
Sy zuckht das kind vnd floch